

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	12.854,66	-283,75
Euro STOXX 50	3.242,51	-55,61
FTSE 100	5.884,65	-116,73
S&P 500	3.426,92	-107,30
Hang-Seng	24.542,26	-107,42
MSCI World	2.417,69	-60,23
Öl (Brent-Future)	42,62	0,90
Gold-Future	1.911,70	-17,20
CCI	419,05	0,75

Quelle: Bloomberg

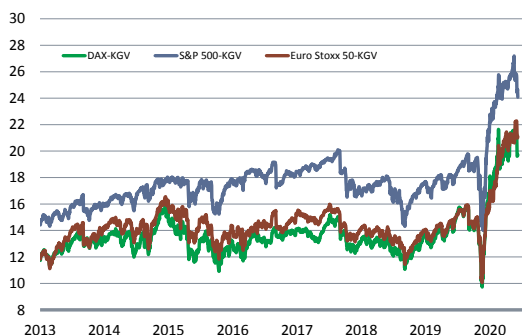
### Prognosen: Aktienmärkte

	aktuell	Dez. 20	Mrz. 21	Jun. 21	Sep. 21
DAX	12.855	13.700	14.000	14.300	14.500
Euro Stoxx 50	3.243	3.500	3.550	3.650	3.700
S&P 500	3.427	3.600	3.700	3.800	3.900

	Spanne für 12 Monate
DAX	12.000 - 15.000
Euro Stoxx 50	3.000 - 3.900
S&P 500	2.900 - 4.000

Quelle: NATIONAL-BANK AG

### Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG

Research  
 Dr. Frank Wohlgemuth, CIAA Tel.: 0201 8115 556  
 Leiter Research NATIONAL-BANK AG  
 Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558  
 Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG  
 Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565  
 Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG  
 Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kunden  
 Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126  
 Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement  
 Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management  
[Ihre Ansprechpartner](#)

### Aktualitäten

Ein möglicher Machtwechsel in Washington wird zwei Wochen vor der Wahl immer wahrscheinlicher. In den Prognosen - sowohl national als auch in den bedeutenden swing-states - liegt der Herausforderer weiterhin zum Teil deutlich vor dem Amtsinhaber. Dies muss angesichts der Erfahrungen der letzten Wahl vor vier Jahren nicht unbedingt das Wahlergebnis vorwegnehmen, ein sicheres Zeichen für die massiven Schwierigkeiten, in denen US-Präsident Trump steckt, ist es jedoch allemal. Der Amtsinhaber bräuchte eine breite Initiative zur Verbreiterung seiner Wählerbasis, davon ist im bisherigen Wahlkampf jedoch nichts zu erkennen. Langsam wird diesbezüglich auch die Zeit knapp. Mittlerweile scheinen sich auch die Kapitalmärkte mit einem Regierungswechsel anzufreunden. Gerade die Aussicht auf einen umfassenden Sieg der Demokraten, also die Machtübernahme nicht nur des Weißen Hauses, sondern auch des Kongresses mit seinen zwei Kammern, weckt Hoffnungen auf ein umfangreiches fiskalpolitisches Paket im nächsten Frühjahr zur breiten Konjunkturstimulierung. Diese Aussicht überkompensiert auch die Sorgen vor Steuererhöhungen und einer verschärften Regulierung einer Biden-Administration. Viele Marktteilnehmer sind ohnehin mittlerweile überzeugt, dass solche Maßnahmen im aktuellen Corona-Umfeld nur moderat ausfallen können, um die Wirtschaft nicht noch weiter merklich zu belasten. Gerade Unternehmen aus dem Segment der Erneuerbaren Energien oder auch im Infrastrukturbereich würden deutlich von einem Sieg des Herausforderers profitieren. Negativ betroffen wären tendenziell Unternehmen der Öl- und Gasbranche, der Rüstungsindustrie aber auch der Finanzbranche.

### Aktien

Die Aktienmärkte erscheinen angesichts der aktuell signifikant steigenden Corona-Fallzahlen - gerade auch in Europa - weiterhin sehr widerstandsfähig. Wir erwarten nach der US-Wahl in Anbetracht der wachsenden Wahrscheinlichkeit einer „blauen“ Welle weitere Kurssteigerungen. Gerade die Rückkehr der Verlässlichkeit in die US-Politik sollte für die Aktienmärkte vor dem Hintergrund der Handelszwistigkeiten der letzten Jahre ein nicht zu unterschätzender Rückenwind sein. Gerade das Verhältnis zu Europa dürfte sich signifikant verbessern, im Verhältnis zu China wird dies für den Ton gelten, inhaltlich würde sich diesbezüglich auch unter einem US-Präsidenten Biden nicht viel ändern. Zu groß ist über alle Parteilager hinweg der Argwohn gegenüber China und dessen Geschäftspraktiken. Im übrigen stellt dies einen der wenigen inhaltlichen Übereinstimmungen in der US-Politik zwischen den Republikanern und den Demokraten dar. Mittel- bis langfristig spricht aus unserer Sicht vieles für weiter steigende Aktienkurse. Eine nahezu sichere Fortführung der ultraexpansiven Geldpolitik der Notenbanken und die damit einhergehende nahezu zementierte Alternativlosigkeit zur Aktienanlage in der Vermögensdisposition, sind diesbezüglich die Hauptpfeiler unseres Optimismus.

Dr. Frank Wohlgemuth, CIAA


**NATIONAL-BANK**

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

Aufsichtsbehörde  
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.